DER SPIEGEL
DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

Hausmitteilung

14. November 2011 **Betr.: SPIEGEL-Fest, „Dein SPIEGEL“**

Mit den eher unfreundlichen Worten „Dieses Scheißblatt“ eröffnete der ehemalige Bundesfinanzminister Peer Steinbrück seine Rede auf der Einweihungsfeier für das neue SPIEGEL-Verlagshaus am vergangenen Montag. Steinbrück zitierte damit allerdings nur Willy Brandt, der sich 1974 darüber geärgert hatte, dass der SPIEGEL über eine bevorstehende Kabinettsumbildung „wieder einmal mehr wusste“, als Brandt lieb war – in der Beleidigung war also ein Kompliment enthalten. Eröffnet wurde die Party mit rund 2000 Gästen, darunter viele Prominente aus Politik, Wirtschaft und Medien, von SPIEGEL-Geschäftsführer Ove Saffe. Er begrüßte neben Steinbrück auch Hamburgs Ersten Bürgermeister Olaf Scholz, den SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel, Grünen-Fraktionschef Jürgen Trittin, Regierungssprecher Steffen Seibert sowie Mitglieder der Familie Augstein. SPIEGEL-Gründer Rudolf Augstein war an diesem Tag vor neun Jahren gestorben. SPIEGEL-Chefredakteur Georg Mascolo wies auf eine Inschrift mit einem Zitat Augsteins hin, die das Atrium des Verlagshauses schmückt und zum Credo des Unternehmens geworden sei: „Sagen, was ist“. Diesem Bekenntnis sollten die rund 560 Journalisten der SPIEGEL-Gruppe folgen. Im SPIEGEL sei nicht betriebswirtschaftliches Kalkül, sondern stets die „journalistische Leidenschaft der erste Unternehmenszweck“ gewesen. So werde es auch bleiben, sagte Mascolo. Farbenfroh illuminiert leuchtete an diesem Tag die Fassade des Neubaus, unter dessen Dach nun die Redaktionen von SPIEGEL, SPIEGEL TV, SPIEGEL ONLINE und manager magazin arbeiten.

CHRISTIAN CHARISIUS / DPA

Mascolo, Scholz, Saffe, Steinbrück

MANFRED WITT / DER SPIEGEL

SPIEGEL-Verlagshaus

Ob „du Opfer“, „fette Sau“ oder „geh sterben“: Mobbing mit fiesen Sprüchen kommt in fast jeder deutschen Schulklasse vor. Systematisch werden Mädchen und Jungen ausgegrenzt, gekränkt oder gar verprügelt. „Dein SPIEGEL“, das Nachrichten-Magazin für Kinder, beschreibt in der Titelgeschichte, wie Mobbing-Opfer leiden, wer die typischen Täter sind – und warum Mitschüler zusehen, ohne zu helfen. Außerdem im Heft: Der Wirtschaftsminister und FDP-Vorsitzende Philipp Rösler versucht Kinderreportern zu erklären, warum der Euro, aber auch seine Partei in einer Krise stecken. „Dein SPIEGEL“ erscheint an diesem Dienstag.